

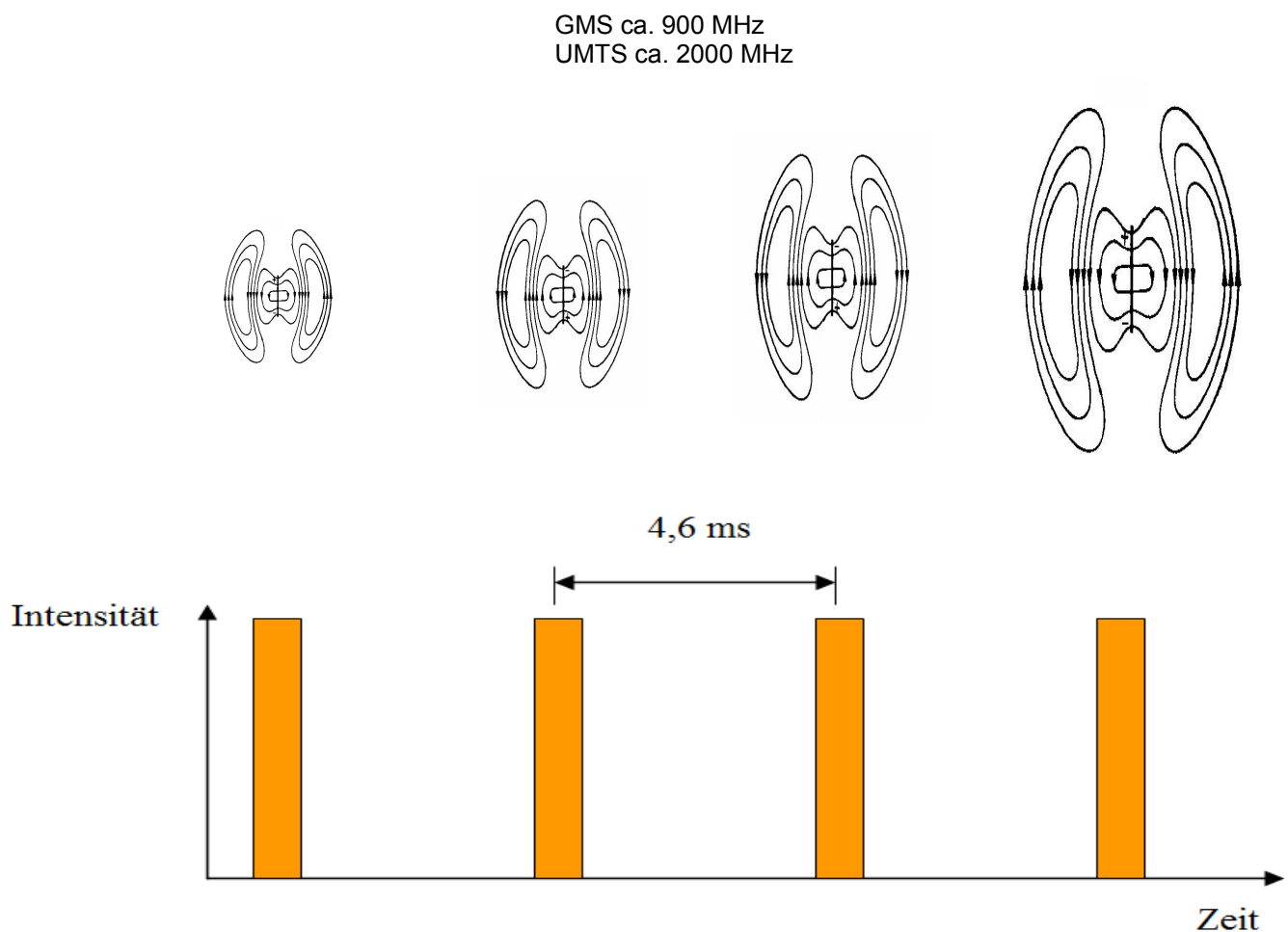
Im Rahmen dieser Homepage können die angeführten Phänomene nur in anschaulicher Form dargestellt werden. Wer sich wissenschaftlich mit der gesamten Problematik auseinandersetzen möchte findet im Internet genügend Beispiele.

## Handy Chips

Der menschliche Körper reagiert oft negativ auf elektromagnetische Veränderungen in der Umwelt. Diese Störungen führen bei ca. 10 -15 % der Menschen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen oder auch Juckreizen. Besonders die negativen Auswirkungen von künstlichen Wechselfeldern, z. B. von Sendern, WLANs, Handys und elektrischen Leitungen sind hierbei zu erwähnen.

Die moderne Digitaltechnik mit ihrer Abstrahlung in Form von Rechteckimpulsen z. B. in Mobiltelefonen, WLANs, Notebooks etc. ist deshalb problematisch, da die Geräte oft sehr körpernah getragen und benutzt werden.

Die abgestrahlten Wellen im **Nahbereich** des Handys sehen Sie im **linken Bild**. Allerdings werden diese Wellen ständig etwa **200 mal** pro Sekunde ein- und ausgeschaltet.



Die Wassermoleküle im menschlichen Körper werden dadurch ständig mit elektromagnetischen Impulsen - je nach System - im Bereich von 900 - 2000 MHz (ähnlich wie beim Mikrowellenherd) aber auch im niederfrequenten Bereich bei ca. 200 Hertz regelrecht bombardiert, was die Selbstregulierung des menschlichen, biophysikalischen Systems stark beeinträchtigt.

Wenn man einen Magneten im gleichen Rhythmus, also ca. 200 mal pro Sekunde, dem Körper näherte, würde vermutlich ein ähnlicher Störeffekt entstehen, da Wasser diamagnetisch ist, also von einem Magneten abgestoßen wird.

Ähnliches gilt auch für elektrische Felder. **Beide** Feldarten werden **immer** abgestrahlt!

Dazu können Sie hier zwei eindrucksvolle Experimente anschauen:

<http://www.supermagnete.de/project44>

<http://www.supermagnete.de/project573?category=experiment>

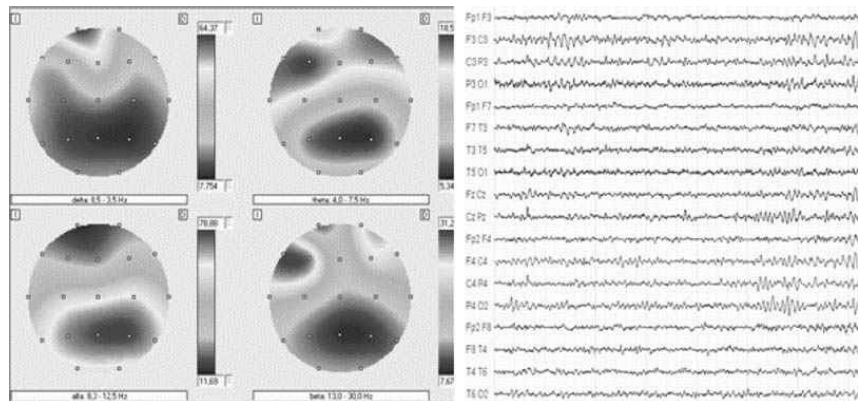
Das spezielle **magnetische Strukturfeld** der Handy Chips dämpft den Einfluss dieses elektromagnetischen Bombardements. Die Handy-chips haben also im biophysikalischen Bereich bezüglich der gepulsten digitalen Strahlung nahezu die gleiche Funktion wie z. B. die Stoßdämpfer eines Autos.

**Die Sende- und Empfangseigenschaften der digitalen Geräte werden jedoch nicht gestört.**

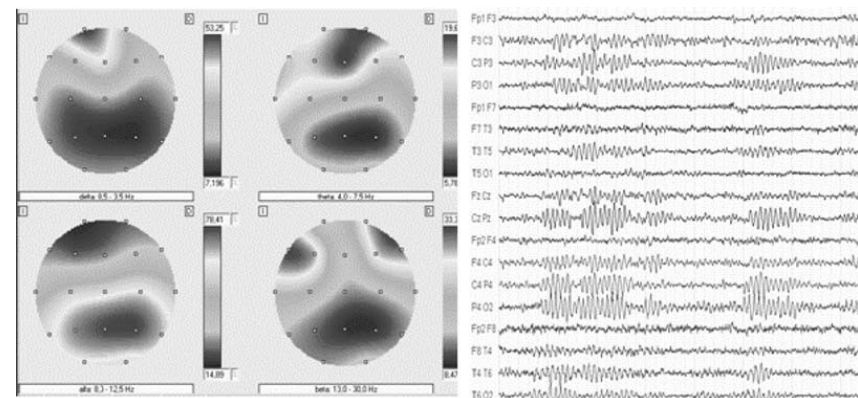
Studien von Prof. L. Bardasano (Med. Direktor Alcalá Universität, Madrid) und Prof. Haffelder Stuttgart bestätigten diese Dämpfungsfunktion eindrucksvoll.

**Link zur Studie von Prof. Bardasano:** [New Device Against Non-Thermal Effects from Mobile Telephones](#)

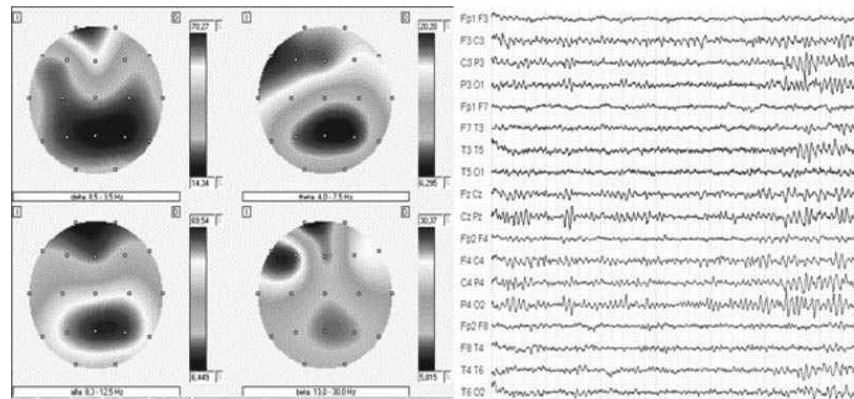
normales EEG  
ohne Handy



EEG mit Handy  
ohne Schutz-Chip

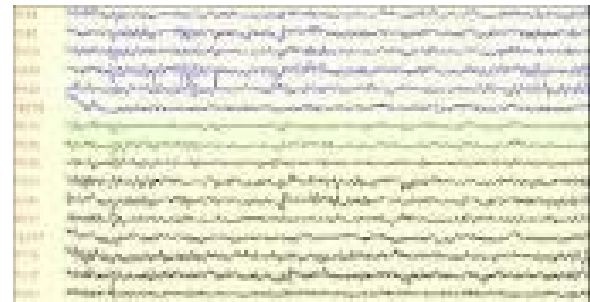


## EEG mit Handy und Schutz-Chip

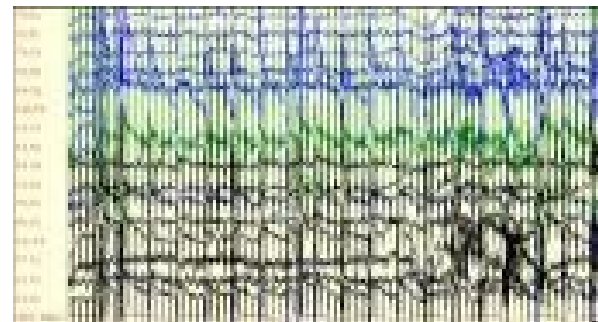


## Bilder einer Folgestudie mit anderen Materialien

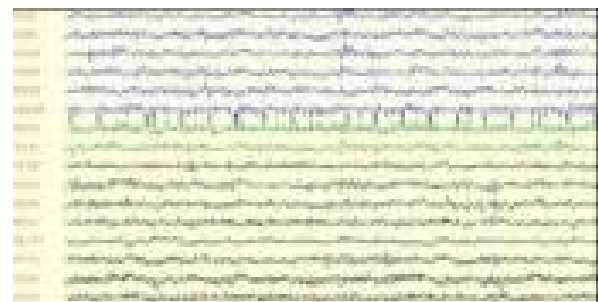
*Normales EEG ohne Handybenutzung*



*EEG während des Telefonierens mit Handy*



EEG während des Telefonierens mit Handy  
und montiertem Schutz-Chip

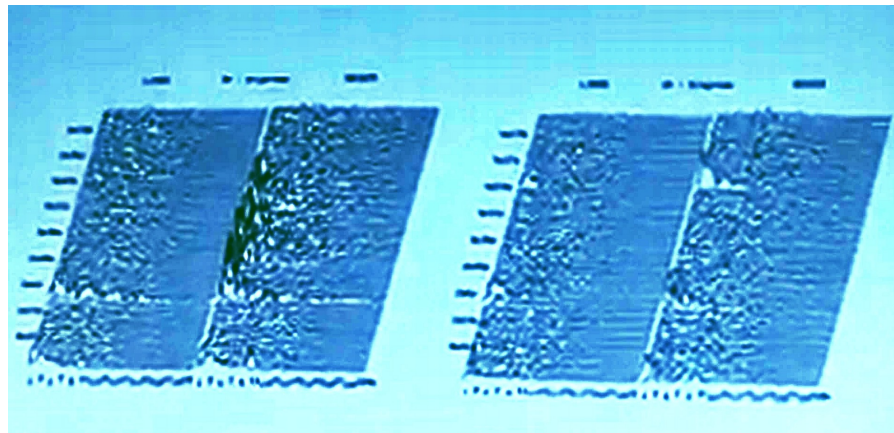


## **EEG-Spektralanalyse bei Prof. Haffelder, Stuttgart**

EEG

ohne Schutz-Chip

mit Schutz-Chip



Experimente und Untersuchungen aus dem Bereich der experimentellen Homöopathie zeigen, dass man zusätzliche Herzschläge (Diastolen) hervorrufen kann, wenn man z. B. einen Laserstrahl, ein Magnethämmerchen oder auch nur ein Polarisationsfilter auf einen Akupunkturpunkt am Ohr hält. Allein diese einfachen Experimente zeigen, wie empfindlich der menschliche Organismus auf irgendwelche elektromagnetischen Reize reagiert.

Elektromagnetische Wellen haben – wie schon der Name sagt – nicht nur magnetische, sondern auch elektrische Auswirkungen. Prof. Warnke von der UNI-Saarbrücken beschäftigt sich schon seit Jahren mit diesem Aspekt des Themas.

**Siehe: [©Ulrich Warnke, Stand Juli 2004](#)**

### ***Fazit aus o. a. Aufsatz:***

**Ausgelöst werden elektrostatische longitudinale Schwingungen im Organismus nicht so sehr durch Ankopplung an longitudinale Schwingungen, die sich in der Atmosphäre ausbreiten, sondern vielmehr durch Induktion einzelner schneller elektromagnetischer Impulse, etwa auch aus der Mobil- und Kommunikationstechnik.**

**Diese Einzelimpulse werden innerhalb des Bioplasmas transformiert in ein lokal unterschiedliches Spektrum elektrostatischer longitudinaler Schwingungen. Diese elektrostatischen longitudinalen Schwingungen modulieren körpereigene Elektronen- Transfer-Prozesse und schädigen in Kooperation mit Antioxidanzien-Mangel die natürliche Redox-Balance.**